

## 11.6.2026: Kurzer Weinbau-Hinweis des Weinbaurings

### **BBCH 65 – BBCH 71: Vollblüte - Fruchtausatz**

**Zuwachs: 600 cm<sup>2</sup> in 10 Tagen**

*Laubwandfläche bei Standardsorte Müller-Thurgau: ca. 12.000 m<sup>2</sup>/ha*

### Allgemein:

In dieser Woche hat die Schafskälte ein kurzes Auftreten, bevor die Temperaturen ab dem Wochenende wieder über 20°C klettern. Mit Beginn der moderateren Temperaturen seit etwa 2 Wochen verlief die Entwicklung der Reben verhalten und der Blühverlauf zieht sich länger hin als Anfangs erwartet. Dadurch sieht man nicht nur von Rebsorte zu Rebsorte einen unterschiedlichen Entwicklungsstand, sondern auch innerhalb einer Anlage bzw. eines Rebstocks. Die Entwicklung geht vom Blühbeginn in späten Sorten und Lagen bis zum Fruchtausatz/ Stecknadelkopfgröße der Beeren in frühen Lagen. Ob die Temperaturschwankungen einen Einfluss auf den Beerenansatz haben, wird sich in den Tagen nach Blühende zeigen. Auf das Gebiet bezogen befinden wir uns auf der Zielgeraden zur abgehenden Blüte und viele planen eine entsprechende Behandlung.

Ist eine Behandlung zur abgehenden Blüte noch nicht erfolgt, sollte diese zeitnah erfolgen.

In der kommenden Woche sollen die Temperaturen für kurze Zeit bis auf 30°C ansteigen, was die Entwicklung der Reben wieder etwas anschieben dürfte. Nach dem Wochenende sind erstmal keine Niederschläge vorhergesagt.

Leider hat sich die Wassersituation in den letzten Wochen nicht verbessert, daher ist wasserschonendes Arbeiten wichtig, d.h. Begrünungen, falls noch nicht geschehen, Walzen oder Unterfahren. Bei offenen Gassen kann durch flaches Bearbeiten die Kapillare unterbrochen werden, um die Verdunstung aus dem Boden zu verringern.

### Pflanzenschutz

Durch die langgezogene Blüte ist es wichtig, die Spritzabstände nicht zu lang zu ziehen, um vor allem die Fruchtknoten und Beerenansätze zu schützen. In Anlagen mit Vorjahresbefall, anfälligen Sorten oder Minimalschnittanlagen wird eine Behandlung jeder Gasse empfohlen. Der Spritzabstand sollte nicht mehr als 10 Tage betragen beim Einsatz organischer Fungizide.

Es wurden Blattbefälle (Oidium und Peronospora) gemeldet, v.a. zeigen sich diese in ungepflegten und unbehandelten Anlagen. Kollegialität, Respekt vor der Arbeit der wirtschaftenden Winzer, Anstand und normaler Menschenverstand sollte solche Anlagen eigentlich verhindern. Leider erreicht ein Appell über dieses Medium nicht die Verursacher. Daher bleibt uns nur der Hinweis, dass Sie solche Anlagen frühzeitig dokumentieren und der LWG melden, bzw. versuchen die Verursacher auf Ihre Pflichten hinzuweisen.

Bei Anlagen, die für eine Rodung vorbereitet sind und bei denen keine Pflanzenschutzmaßnahme geplant ist, sollten die Austriebe regelmäßig entfernt werden, um einen Infektionsherd für die anliegenden Weinberge zu verhindern.

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitung der eingesetzten Präparate zu Aufwandmenge, Auflagen, Anwendungsbestimmungen! Die Hinweise werden mit größter Sorgfalt erstellt! Dennoch können wir keine Gewähr übernehmen, da sich Schreibfehler immer wieder einschleichen können.

## Oidium

Halten Sie die Behandlung um die Blüte herum lückenlos, um eine Infektion zu vermeiden. Erste Blattbefälle werden gefunden. Kontrollieren Sie daher Ihre Anlagen bei den anstehenden Heftarbeiten. Die ersten Symptome zeigen sich in Aufhellungen an der Blattoberseite und Verbräunungen an diesen Stellen auf der Blattunterseite (s. Bild)



Bild: Anfangsbefall ist unscheinbar und zeigt sich oft auf der Blattunterseite;  
Quelle: LWG

Empfehlung abgehende Blüte:

| Mittel<br>(Wirkstoffgruppe), z.B. | l oder kg/ 10.000m <sup>2</sup> LWF | Zulassungsnummer |
|-----------------------------------|-------------------------------------|------------------|
| Sercadis (L)                      | 0,13                                | 008004-00        |
| Dynali (R/G)                      | 0,44                                | 007501-00        |

*Achtung: Die Wirkstoffgruppe der Carboxamide (Kennbuchstabe L) ist sehr resistenzgefährdet. Daher empfehlen wir dringend Sercadis nur einmal einzusetzen. In Präparaten mit einer Wirkstoffmischung (z.B. Collis) kann noch eine zweite Behandlung mit einem Carboxamid erfolgen. Soweit die Behandlungen nicht direkt hintereinander erfolgen. Vorsicht, bei befallenen Anlagen sollte vor Einsatz eines organischen Fungizids eine Stoppbehandlung (Schwefel, Bikarbonat) durchgeführt werden.*

1. Nachblütebehandlung:

**Achten Sie beim Einsatz organischer Fungizide unbedingt auf einen Wechsel der Wirkstoffgruppen!**

| Mittel<br>(Wirkstoffgruppe),<br>z.B. | l oder kg/ 10.000m <sup>2</sup> LWF | Zulassungsnummer |
|--------------------------------------|-------------------------------------|------------------|
| Belanty (G)                          | 1,00                                | 00A480-00        |
| Dynali (R/G)                         | 0,44                                | 007501-00        |
| Talendo (J)                          | 0,22                                | 025678-60        |
| Talendo extra (J/G)                  | 0,22                                | 007414-00        |
| Prosper TEC (H)*                     | 0,73                                | 008814-00        |

\* Nur bis BBCH 75

*Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitung der eingesetzten Präparate zu Aufwandmenge, Auflagen, Anwendungsbestimmungen! Die Hinweise werden mit größter Sorgfalt erstellt! Dennoch können wir keine Gewähr übernehmen, da sich Schreibfehler immer wieder einschleichen können.*

## Peronospora

Es wurden vereinzelte Ölflecke gemeldet, die aus den Infektionen Mitte Mai kommen. Die gefallen Niederschläge bzw. der anstehende Regen am Freitag können weitere Bodeninfektionen auslösen.

Wurde zuletzt ein reines Kontaktmittel eingesetzt (z.B. Folpan 80 WDG, Delan WG), sollte bei Infektionsbedingungen ein neuer Schutz nach spätestens 8 Tagen bzw. nach mehr als 20 l Niederschlag erfolgen. Erfolgt die Behandlung innerhalb von 2 Tagen nach einem Infektionsereignis kann der Zusatz von phosphoriger Säure die Infektion eindämmen.

Empfohlene Präparate für eine anstehende Peronosporabehandlung:

### In Gebieten mit wenig Niederschlag/ keinen Ölflecken

| Mittel, z.B.  | l oder kg/ 10.000m <sup>2</sup> LWF | Zulassungsnummer |
|---------------|-------------------------------------|------------------|
| Delan WG      | <b>0,44</b>                         | 004424-00        |
| Delan SC      | <b>0,40</b>                         | 00B376-00        |
| Folpan 80 WDG | <b>0,89</b>                         | 024459-00        |

### In Gebieten mit Ölflecken

| Mittel, z.B.                        | l oder kg/ 10.000m <sup>2</sup> LWF | Zulassungsnummer |
|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------|
| Mildicut                            | <b>2,22</b>                         | 008113-00        |
| Delan Pro                           | <b>2,67</b>                         | 008018-00        |
| Videryo F (F)                       | <b>1,39</b>                         | 008072-60        |
| Fantic F (D)                        | <b>1,33</b>                         | 026260-00        |
| Enervin SC (S)<br>+ Kontaktfungizid | <b>1,33</b>                         | 008966-00        |

| Mittel, z.B. | l oder kg/ 10.000m <sup>2</sup> LWF | Zulassungsnummer |
|--------------|-------------------------------------|------------------|
| Veriphos     | <b>2,22</b>                         | 027207-00        |
| Foshield     | <b>2,22</b>                         | 008838-60        |
| Phosfik      | <b>2,22</b>                         | 008837-60        |

*Wird mit Mitteln behandelt, die bereits einen geringen Anteil an Phosphonate enthalten (z.B. Mildicut), ist die Zugabe eines zusätzlichen phosphonathaltigen Präparates zu halbieren. (Delan Pro hat bereits einen ausreichenden Anteil, daher ist hier kein weiterer Zusatz nötig.)*

## Behandlung PiWis:

PiWis sollten ab der letzten Vorblütebehandlung in normalen Jahren 2 x mitbehandelt werden.

## Behandlung Junganlagen:

Junganlagen sollten ab ein Trieblänge von etwa 20 cm mit behandelt werden.

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitung der eingesetzten Präparate zu Aufwandmenge, Auflagen, Anwendungsbestimmungen! Die Hinweise werden mit größter Sorgfalt erstellt! Dennoch können wir keine Gewähr übernehmen, da sich Schreibfehler immer wieder einschleichen können.

## Kulturmaßnahmen

Die Heftarbeiten sind im vollen Gange. Während vor allem viele Silvaner-Anlagen noch immer im Wuchs zurück sind (v.a. wegen der Trieblänge; Blattanzahl und Blühverlauf läuft parallel zu den anderen Sorten), müssen andere Anlagen bereits auf der oberen Drahtstation geheftet werden

Eine Entblätterung v.a. in kompakten Sorten bringt in den ersten 3 Wochen nach der Blüte positive Effekte auf die Beerenstruktur und die Botrytisprävention. Bei Sonnenbrand-anfälligen Sorten nur vorsichtig entblättern (Geiztriebe innen entfernen). Weiße Rebsorten nur auf der sonnenabgewandten Seite entblättern.

Aufgrund der moderaten Temperaturen und des unregelmäßigen Zuwachses zeigt sich vereinzelt Chlorose. Diese verwächst sich zumeist ohne Zutun, sobald das Wetter wieder wüchsiger wird, bzw. mit dem ersten Gipfeln. Sollten die Symptome stärker sein, kann der Zusatz eines Eisen-Chelats nach der Blüte helfen.

## Terminhinweis

### **Best of Franken – Anmeldung noch bis 12.6.2026 möglich**

Auch in diesem Jahr schickt Franken wieder seine besten Weine ins Rennen. In elf unterschiedlichen Kategorien zeigt sich die Vielfalt und herausragende Qualität der fränkischen Weine. Alle wichtigen Infos und die Kategorien finden Sie hier: [LINK](#)

### **16.6.2026: Maschinenvorführung**

Weinbau Praxistag der BayWa ab 10 – 16 Uhr im Weingut Graf Schönborn, Hallburg, Volkach  
Gezeigt werden u.a. Überzeilenspritzgeräte, Unterstockbearbeitung, e-Mobilität. Die Hersteller sind während der gesamten Veranstaltung vor Ort und stehen bei Fragen zur Verfügung.

### **17.6.2026: Techniktag Obstbau der LWG**

10 - ca 15.30 Uhr am Versuchsgelände „Am Stutel“.

Auch für den Weinbau interessant: Beikrautregulierung, Unterstockbearbeitung, Ausdünnung, Akkusysteme für Schnitt- und Erntearbeiten, E-Mobilität uvm; weitere Informationen unter: [LINK](#)

### **PIWI International Wine Challenge 2026**

Die PIWI International Wine Challenge ist weit mehr als ein Wettbewerb – sie ist eine Bühne für die Zukunft des Weins. Hier treten PIWI-Weine aus der ganzen Welt an und zeigen eindrucksvoll, welches Qualitätsniveau diese innovativen Rebsorten heute erreichen. Informationen erhalten Sie hier: [LINK](#)

## Hinweis

Auf der homepage des Weinbaurings finden Sie bei „Interessante Themen“ unter der Überschrift „Pflanzenschutzsaison 2026“ Informationen und Hilfestellungen zum Herunterladen u.a. Berechnungshilfe LWF-Modell, Änderungen zur PSM-Dokumentation, Excel-Vorlagen zur PSM-Dokumentation, Hinweise zu den SF-Auflagen. [www.weinbauring.de](http://www.weinbauring.de)

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitung der eingesetzten Präparate zu Aufwandmenge, Auflagen, Anwendungsbestimmungen! Die Hinweise werden mit größter Sorgfalt erstellt! Dennoch können wir keine Gewähr übernehmen, da sich Schreibfehler immer wieder einschleichen können.